

sie knorrigen Stämmen vergleichbar, oder statuenhaft, wie in Stein gemeißelt, dumpflastend und ihres Gewichtes sich voll bewußt.

Parallel mit der Entdeckung des Menschen geht jene der Mannigfaltigkeit der menschlichen Typen. Das Augenmerk wendet sich der Differenzierung der Gattung zu; eine Bereicherung gegenüber der unbedenklichen Typik noch der Anfänge des Jahrhunderts. Multschers „Ausgießung des hl. Geistes“ vom Berliner Altarwerk (Abb. 3) mutet wie eine vorgeahnte Paraphrase der Lionardoschen Gesichtsstudien an, in ihrem betonten Unterstreichen der Abweichungen von der Norm,



3. Hans Multscher: Ausgießung des Hl. Geistes. Innenflügel des Altars von 1437. Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum.

das die Karikatur streift. Nicht genug, daß er den vorderen Aposteln die Köpfe ausrenkt und andere wieder sie senken läßt, ist er bestrebt, die ganze Skala der Erregung von der weltvergessenen Verzückung bis zur stumpfen Ergebenheit durchzunehmen. Und das Erstaunliche dabei ist, daß er eigentlich mit einem ganz geringen Formenvorrat arbeitet, mit einem Schema von Auge, Nase, Mund. Aber die Bereicherung, die dieses Zeitalter erfuhr, liegt nicht nur in der Fülle des Materials, sondern auch in der Entdeckung des Wertes von Variationen. Staunend, wie ungläubig, werden sich die jungen Künstler ihrer Machtmittel bewußt, sie lernen in unzähligen Studien die Bedeutung der Nuance kennen und erfreuen sich wie Kinder daran. Multscher liebt es, in seinen Gruppen Menschenköpfe gleich Korallen aneinanderzureihen; der wirkliche Reichtum des menschlichen Gesichts ist der Generation, die mit soviel Schutt aufzuräumen hatte, noch nicht aufgegangen.

In keiner Hinsicht tritt aber das neue Lebensgefühl dieser Menschen so deutlich zutage, wie in der Gestaltung des Raumes. Der organisierende Geist der jungen Künstler geht hier mit einer Systematik vor, die wissenschaftlich anmutet, obwohl leicht nachzuweisen ist, daß z. B. die Handhabe der Lehre von der Perspektive ihnen gänzlich mangelte. Sie stellen eifrig Versuche an, begnügen sich nicht damit, einen Raum einfach darzustellen,